



AGENDA-MARKER

Eine Reise zu den Agenda-Projekten!

Die lokale Agenda 21 startete 1998 am Alsergrund.

Heute – nach mehr als 20 Jahren – können wir auf ein Beteiligungsprojekt blicken, das zahlreiche Erfolge vorweisen kann. Dem Engagement unzähliger Menschen ist es zu verdanken, dass viele spannende Projekte im 9. Bezirk entstanden sind.

Gehen Sie mit uns auf eine Reise zu den Agenda-Projekten. Mithilfe dieses Reiseführers können Sie sich über ausgewählte Agendainitiativen und -projekte näher informieren und manche Umsetzungen sogar vor Ort ansehen.

Die Agendamarker im Plan zeigen Ihnen die Standorte.

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!

Sie haben Ideen, wie der Alsergrund noch lebenswerter sein könnte? Dann wenden Sie sich an das Agendabüro. Wir unterstützen Sie gerne bei der Umsetzung.

Agendabüro
ALSERGRUND
Galileigasse 8, 1090 Wien
Tel: +43 1 315 787 6
info@agendaalsergrund.at
www.agendaalsergrund.at



20 Erholungsraum Sensengasse Sensengasse / Altes AKH

Das Ziel der Gruppe war die Erhaltung und Öffnung des ehemals unbebauten Areals Sensengasse. Eine Umwidmung in Bauland wurde zwar nicht verhindert, aber Verbesserungsvorschläge konnten einfließen und berücksichtigt werden. „BürgerInnenbeteiligung und Flächenwidmung“ wurde im Jahr 2002 durch diese Agendagruppe erstmals wienweit stark thematisiert.



Mitten im 9. Bezirk Obst, Gemüse und Blumen anpflanzen – gemeinsam mit Gleichgesinnten einen Garten betreiben. Dieser Traum der Agendagruppe wurde Realität. Die erste große Hürde – eine geeignete Fläche zu finden – konnte genommen werden und dann ging es rasant voran. Mittlerweile werkt hier der Verein Grätzlgarten 9 und hat in unermüdlicher Arbeit ein Kleinod geschaffen. Parzellen werden gemeinschaftlich bestellt, immer wieder weitergegeben, gegenseitiger Austausch passiert und ein Miteinander ist entstanden.

22 Barrierefreie Stiege Thurnstiege

1999 entstand die Idee, die sanierungsbedürftige Thurnstiege barrierefrei zu gestalten. Nach zahllosen Befragungen, Workshops, Entwürfen und Besprechungen wurde das Endprodukt in einer BürgerInnenversammlung präsentiert und 2005 konnte die Stiege feierlich eröffnet werden. Nicht nur eine vorbildliche Stiege ist entstanden auch eine vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und BewohnerInnen wurde etabliert.

23 Park in der Poliklinik Viktor-Frankl-Park

Die Agenda initiierte im Jahr 2000 einen StudentInnenwettbewerb zur Gestaltung des Innenhofes, da dieser öffentlich zugänglich gemacht werden sollte. Die Besitzverhältnisse änderten sich und das Projekt „Öffnung der Grünfläche“ schien zu sterben. Doch die Bemühungen waren nicht umsonst – im Jahr 2012 wurde der Viktor-Frankl-Park der Öffentlichkeit übergeben.



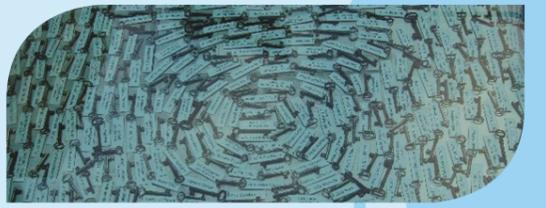
Der schattige Durchgang soll nach und nach zum attraktiven Weg umgestaltet werden. Gemeinsam mit der Bevölkerung wurden Hochbeete und Fledermauskästen gebaut, eine Sitzgelegenheit ist entstanden und Nachbarschaftsfeste fanden statt. Die Umsetzung des gesamten Gestaltungskonzeptes wird noch folgen.

15 Alt macht Neu Ecke Seegasse / Rögergasse

SeniorInnen sollten ihr Lebensumfeld ohne Barrieren vorfinden – dafür engagierte sich die Agenda-gruppe „Alt macht Neu“. Die BewohnerInnen des Pensionistenwohnhauses Rossau erarbeiteten dazu einen umfangreichen Ideenkatalog. Einer der größten Erfolge ist die Umgestaltung der Ecke Seegasse/Rögergasse in unmittelbarer Nähe des Pensionistenwohnhauses.

16 Aufwertung Porzellangasse Porzellangasse

Geschäftsleute und AnrainerInnen beschlossen 1999 als Agendagruppe, die Porzellangasse aufzuwerten. Ein sichtbares Ergebnis ist die Platzgestaltung an der Fürstengasse: sechs Bäume, Sitzbänke und neue Leuchten wurden 2001 aufgestellt – erreicht wurde dies durch die Zusammenarbeit von Aktiven der Agenda 21, dem Architekturbüro Tillner, dem Verein Wiener Einkaufsstraßen und der Bezirksvertretung.



17 Servitengasse 1938 beim Kirchenplatz

Zwischen 1938 und 1945 wurden zahlreiche BewohnerInnen des Servitenviertels ermordet oder vertrieben. Damit diese 426 Opfer des NS-Regimes niemals vergessen werden, errichtete die Agendagruppe das Mahnmal „Schlüssel gegen das Vergessen“. Die Erinnerung an unsere ehemaligen MitbürgerInnen wird durch den zwischenzeitlich gegründeten Verein „Servitengasse 1938“ am Leben gehalten. Es ist ein Buch entstanden, Ausstellungen wurden konzipiert und eine Gedenkstele wurde in der Servitengasse 6 errichtet.

18 Wohnstraße Servitengasse Servitengasse / Ecke Grünentorgasse

Eine Wohnstraße sollte auch als solche genutzt werden können. Da dies in der Wohnstraße Servitengasse nicht der Fall war, lancierte die Agendagruppe ab dem Jahr 2000 Aktionen wie Geschwindigkeitsmessungen, Aufstellen von Hinweistafeln, Straßenbemalung oder Wohnstraßenfeste, um auf die notwendige Verkehrsberuhigung aufmerksam zu machen. Sie erarbeitete Verkehrsmaßnahmen, die teilweise umgesetzt werden konnten.



19 SprachCafé Alsergrund Galileigasse 8

Menschen, die erst Deutsch lernen, können ihre Deutschkenntnisse in kleinen Gesprächsrunden üben und verbessern. Seit 2016 findet jede zweite Woche das SprachCafé statt. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig, lediglich die Freude, mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Das Erfolgskonzept wurde in der Zwischenzeit schon mehrfach in andere Bezirke übertragen.

10 Genuss- und Kulturmeile Alserbachstraße

BewohnerInnen rund um die Alserbachstraße haben 2013 im Rahmen eines BürgerInnen-Rates Ideen zur Aufwertung und Belebung des Grätzls entwickelt. Im Mittelpunkt stand die Entwicklung einer Genuss- und Kulturmeile. Aus der Gruppenarbeit entstanden in den folgenden Jahren einige kulturelle Veranstaltungen und ein Zwischennutzungsprojekt. 2017 wurde nach intensivem Diskurs mit Bezirkspolitik und Stadtverwaltung der Straßenraum umgestaltet.



11 Gedenkprojekt Volksopernviertel Fluchtgasse und Severingasse

AnwohnerInnen und Interessierte leisten aktiv Erinnerungsarbeit, um den Opfern des NS-Regimes zu gedenken. Neben diversen Veranstaltungen, sind in der Fluchtgasse 7 und in der Severingasse 8 bleibende Erinnerungen entstanden.



12 CARing Glaserstraße

CARsharing – Autoteilen unter Privatpersonen hatte großen Erfolg. Viele Fahrgemeinschaften wurden gebildet und setzten möglicherweise den Grundstein für die jetzigen CarSharing-Modelle in Wien. Der Betrieb einer professionellen Plattform für alle Interessierten war der Agendagruppe leider nicht möglich. Der erste Standort eines Carsharing-Autos im öffentlichen Straßenraum Wiens ging jedoch auf die Initiative der Agendagruppe zurück.

13 Sprachhilfe Roßauer Lände / Schul- Straßnitzkigasse 15

Ehrenamtliche und unbürokratische Hilfe für schulpflichtige Kinder beim Deutsch lernen. Von einer Agendagruppe im Jahr 2002 initiiert, läuft das Projekt mittlerweile beim Verein Juvivo 09. Dort werden immer noch jährlich rund 20 Kinder von ehrenamtlichen „SprachhelferInnen“ betreut.



14 Generationen Pensionistenhaus Rossau Seegasse / Zimmermannstraße 8

Ein positives Klima zwischen den Generationen herzustellen war das Ziel der Aktiven. Kinder, Jugendliche und ältere Menschen organisierten gemeinsam Veranstaltungen und Ausstellungen. Ein reger Austausch hat die Generationen einander näher gebracht.



1 Agendabüro der Lokalen Agenda Alsergrund Galileigasse 8, in der VHS Alsergrund

Die Lokale Agenda 21 Plus Alsergrund ist ein Angebot an alle Bürgerinnen und Bürger, den 9. Bezirk mitzugestalten und über Veränderungen mitzuentcheiden. Wir unterstützen Sie, Ihre Ideen einzubringen und gemeinsam mit Gleichgesinnten, der Bezirkspolitik und der Stadtverwaltung an deren Umsetzung zu arbeiten. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Ihr Engagement für eine zukunftsfähige Entwicklung des Alsergrunds.
E-mail: info@agendaalsergrund.at | Tel: +43 1 315 787 6 | Öffnungszeiten: Do: 14:00 - 19:00 Uhr

2 Äußere Lichtensteinstraße Lichtensteinstraße

Eine Putzaktion sowie ein großes Straßenfest mit Flohmarkt und einem buntem Tanz- und Musikprogramm lenkten 2011 die Aufmerksamkeit in die Lichtensteinstraße. 2012 arbeitete die Gruppe an konkreten Gestaltungsvorschlägen, die sowohl mit der Bezirkspolitik aber auch mit den relevanten Fachabteilungen der Stadt Wien besprochen wurden. Im Jahr 2013 wurde der Bereich Lichtensteinstraße / Newaldgasse aufgrund der Vorschläge der Agenda-gruppe umgestaltet und durch Baumpflanzungen aufgewertet.



3 Himmelförtners Lustkandlgasse / Säulengasse

Das Gebiet zwischen Fuchsthaller-gasse, Währinger Gürtel und Nußdorfer Straße war von starkem Durchgangsverkehr betroffen. 2002 gründeten BewohnerInnen eine Agendagruppe und erarbeiteten Verbesserungsvorschläge. Nach unzähligen Abstimmungsgesprächen mit Politik und Verwaltung wurde ein Konsens gefunden. Durch Änderung der Verkehrsorganisation konnte der Durchgangsverkehr unterbunden und die Konfliktsituationen zwischen FußgängerInnen und Autoverkehr entschärft werden.

4 Biomarkt Sobieskiplatz

Von 2011 bis 2017 fand jeden Samstag auf Initiative der Agendagruppe Schubert Grätz ein Biomarkt am Sobieskiplatz statt. Es konnte nicht nur frisches Obst und Gemüse gekauft werden, auch zahlreiche Veranstaltungen belebten zusätzlich den Platz.



5 bewusst.nachhaltig Galileigasse 8

Bewusstseinsbildung zu den Themen Mobilität und Energie. Im Rahmen der Vortrags- und Diskussionsreihe „Wege zur nachhaltigen Bezirksentwicklung“ finden seit 2006 in der VHS zahllose spannende Vorträge und ange-regte Diskussionen statt – und dies nahezu im Zweiwochenrhythmus. Highlight ist das auf der Vortragsreihe basierende Buch „Mobilität visionär gestalten“, das über das Agendabüro bezogen werden kann. Die nächsten Termine finden Sie auf unserer Homepage unter www.agendaalsergrund.at



6 Initiative Schubert Grätz Nußdorfer Straße

Das Ziel der Gruppe war seit 2005 die Aufwertung des Grätzls rund um das Schubert Geburtshaus in der Nußdorfer Straße. Nach 10 Jahren konnte einiges in der Gestaltung und dem Zusammenleben erreicht werden: Baum-pflanzungen, Pflanzentröge, Flohmarkt, Hoffeste und eine Kunstinstallation.



7 Interkultureller Dialog09 Wilhelm-Exner-Gasse

Menschen zusammenbringen und zum Dialog anregen, war das Ziel der Gruppe. Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur haben zusammen Ausstellung gemacht, gekocht, musiziert und sich ausgetauscht. Mit vielfältigen Veranstaltungen wurde ein „Raum des Dialogs“ geschaffen.

8 Ruhige Orte am Alsergrund

Gemeinsam wurde lokales Wissen zu ruhigen Orten gesammelt und Maßnahmen zur Verbesserung der Ruhemöglichkeiten am Alsergrund erarbeitet. Viele Ruheorte wurden im Rahmen von Grätzlspaziergängen erkundet, (neu) entdeckt und dokumentiert. Diskussionsveranstaltungen stießen auf reges Interesse und ein Film wurde produziert.



9 Skaten am Alsergrund Arne-Carlsson-Park

2001 gründeten Jugendliche die Agendagruppe „Skaten am Alsergrund“. Sie beteiligten rund 300 Jugendliche, um ihre „Traum-Skate-Anlage“ im Arne-Carlsson-Park Realität werden zu lassen. Nach vielen Entwürfen und Besprechungen stand viele Jahre bis zum Jahr 2017 eine Skateranlage im Park. Im Jahr 2017 übersiedelte diese wegen Bauarbeiten im Park zur Friedensbrücke.